

Inhalt

Vorwort	7
Zur Einführung	13
Die Römerzeit	17
Die Siedlung Portus – Der Ortsname Portus – Das Aussehen von Portus – Die Gutshöfe um Pforzheim	
Pforzheim im Mittelalter	26
Die »Alte Stadt« – Die Erwerbung Pforzheims durch die badischen Markgrafen – Die »Neue Stadt« – Die mittelalterliche Stadt – Margaretha von Pforzheim – Pforzheim und die badischen Markgrafen	
Markgraf Karl der Krieger	42
Die Schlacht von Seckenheim und ihre Folgen – Pforzheim beinahe Universitätsstadt	
Geistiges Leben zur Zeit des Humanismus	49
Die Pforzheimer Lateinschule: Die Lehrer, Die Schüler – Johannes Reuchlin: Die »Dunkelmännerbriefe« – Die Löbliche Singergesellschaft von 1501 – Die Schützengesellschaft	
Markgraf Christoph I.	67
Die Flößerordnung von 1501	
Die Nachfolger von Markgraf Christoph I.	72
Die Markgrafen Philipp und Ernst – Gewerbliches Leben in der Stadt – Der Bauernkrieg – Pforzheim – markgräfliche Residenz	

Das Zeitalter der Reformation	78
Markgraf Karl II. – Die Einführung der Reformation – Die standhaften Dominikanerinnen – Das Spital im ehemaligen Dominikanerinnenkloster – Die Söhne Markgraf Karls II. – Religionswirren in Pforzheim	
Pforzheim und der Dreißigjährige Krieg	92
Die Schlacht bei Wimpfen – Die Sage und die Schlacht bei Wimpfen – Ernst Ludwig Deimling – Dichter oder Geschichtsschreiber? – Drangsale durch Freund und Feind – Die bayerische Bedrückung – Die Zerstörung der Stadt – Das Ende des Dreißigjährigen Krieges	
Wiederaufbau und neue Zerstörung	110
Stadtrat und Gericht – Die Schulden der Stadt – Der Orléans'sche Krieg – Anbruch friedlicher Zeiten	
Pforzheim und Markgraf Karl Wilhelm	118
Das Waisenhaus – Der Privilegienstreit – Das adelige Damenstift	
Die Pforzheimer Wirtschaft im 18. Jahrhundert	135
Die Tuchmacherei – Die Flößerei im Übergang	
Markgraf Karl Friedrich	141
Der Wiederaufstieg der Flößerei – Die »Pforzheimer Industrie« – Die Manufaktur im Waisenhaus: Die Teilung der Manufaktur, Das Ende der Uhrenfabrik, Das weitere Schicksal der Gründung Karl Friedrichs – Von der Bijouterie-Manufaktur zu den »Kabinetten«	
Die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert	158
Erste Auswirkungen der Französischen Revolution – Die erste Zeitung in Pforzheim – Kriegerische Ereignisse – Frieden – und doch Krieg – Mit Napoleon – Gegen Napoleon – Patriotische Feiern	
Biedermeier und Vormärz	171
Die von Weinbrenner geplante Stadterweiterung (1810) – Die politische Entwicklung – Die badische Verfassung von 1818 – Die Badische Gemeindeordnung vom 31. Dezember 1831 – Arbeiten – Wohnen – Bauen – Die Pforzheimer Turngemeinde – Ein Pforzheimer prägt Gold-Dollars – Die Wirtschaft im Vormärz – Das »Regulativ« und die Goldschmiedsrevolution von 1839	
Die Revolution 1848/1849	191
Die Märzereignisse – Politik und Geschäft – Die Bürgerwehr – Die revolutionären Ereignisse – Rathaussturm und Irrfahrt der Pforzheimer Bürgerwehr – Die Folgen der Revolution	

Zwischen Revolution und Reichsgründung

209

Die Pforzheimer Industrie im Umbruch – Die Industrie- und Handelskammer – Das Städtische Krankenhaus – Der Arbeiter-Bildungs-Verein Pforzheim – Der Zehnstunden-Arbeitstag – Die Gründung der Feuerwehr – Die in den Jahren 1859 bis 1861 in Pforzheim bestehenden Vereine – Verkehrsverhältnisse: Die ersten »Pendler«, Pforzheims Anschluß an die Eisenbahn, Nicht verwirklichte Bahnprojekte – Pforzheim und die deutsche Einigung – Der deutsche Bruderkrieg 1866 – Der Krieg gegen Frankreich 1870/1871

Im Deutschen Kaiserreich

233

Rathausbrand und Rathausbau – Der Saalbau - eine Tragödie, eine Komödie?: Erster Akt: »Wie baut man keinen Saalbau«, Zweiter und dritter Akt – Schulstadt Pforzheim: Die Volksschule, Das Reuchlin-Gymnasium, Die Oberrealschule, Die Hildaschule, Das »Töchterinstitut Pforzheimer Fabrikanten AG«, Die Berufsschulen, Privatschulen – Die Jahrhundertwende – Die Eingemeindung von Brötzingen – Die Eingemeindung von Dillweissenstein – Nahverkehr – Innerstädtischer Verkehr: Die »Ittersbacher«, Die Straßenbahn – Neue Methoden in der Schmuckfabrikation – Ein hoffähiger SPD-Abgeordneter – Der Goldarbeiterstreik von 1910 – Landtag und Regierung zu Besuch in Pforzheim – August Kayser, der Pforzheimer Bankverein und das Altersheim

Im Ersten Weltkrieg

271

Die Mobilmachung – Siegesfeier auf dem Marktplatz am 12. Oktober 1914 – Kriegsalltag und -elend – Das Ende des Krieges

Vom Kaiserreich bis zur Alleinherrschaft Hitlers

284

Schwerer Anfang – Die Typhusepidemie von 1919 – Wer hat Dich, Du schöner Wald, abgeholzt und dann verschoben? – Aufhebung der Heil- und Pflegeanstalt (1921) – Die Inflation: Der Kollmar-Dollar – Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit – Die Auswanderung – Pforzheimer Mundart, Pforzheimer Kraftausdrücke – Das Ende der Weimarer Republik

Pforzheim unter dem Nationalsozialismus

309

Das Brandunglück von Üschelbronn - Hitler in Pforzheim – Wirtschaftspolitik – Fritz Todt – Pforzheim wird Garnisonsstadt – Das Großdeutsche Reich – Das Pogrom gegen die Juden im November 1938 – Kultur im NS-Staat: Das Stadttheater

Im Zweiten Weltkrieg

330

Die ersten Kriegsjahre – Die Deportation der badischen Juden nach Gurs (22. Oktober 1940) – Das Schicksal der Pforzheimer Juden – Pforzheims Industrie wird Rüstungsindustrie – Die Bedrohung aus der Luft – Der Bombenangriff am 23. Februar 1945 – Kampf in Trümmern um Trümmer: Frontstadt Pforzheim

Zum Schluß

357

Anhang	360
Bevölkerungsentwicklung der Stadt Pforzheim – Pforzheimer Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister – Die mit der Felddienst-Auszeichnung (1792–1815) dekorierten Pforzheimer – Die 1812 zum Zug gegen Rußland bestimmten Pforzheimer – Die Pforzheimer Landtagsabgeordneten – Die Vertreter Pforzheims im Reichstag	
Bibliographie von Bernhard Müller	367
Register	395
Bildnachweis	406